



Hochwasser Was tun?

Hochwasserschäden lassen sich nur im Zusammenwirken von staatlicher Vorsorge und eigenverantwortlichem Handeln begrenzen.

Dieses Merkblatt soll Ihnen dabei als kleine Hilfe dienen. Auf einen Blick finden Sie hierin sowohl die wichtigsten Stellen, die bei Hochwasser ständig erreichbar sind, als auch einige Hinweise darauf, was im „Falle des Falles“ zu beachten ist

Gemeinde Gleichen

Bürgermeister: 05592 501 0
Heinz Jürgen Proch 0160 977 162 26

Leiter Bau- und Ordnungsamt 05592 501 61
Friedhelm Storek 0171 527 20 32

Wassermeister 05592 501 81
Andreas Kossors 0170 340 14 61

Gemeindebrandmeister 05592 590 655
Heiko Böhlken 0170 808 08 12

Notruf über Berufsfeuerwehr 112
Leitstelle Feuerwehr 0551 707 50

Landkreis Göttingen
0551 525 0

Leineverband
05551 908 15 60
0172 529 90 76

Polizei 110

E.ON-Mitte 0181 326 326

Telekom 0800 330 20 00

Eigenvorsorge treffen

Jeder der von Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen seiner Möglichkeiten und des Zumutbaren verpflichtet, eigene Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und zur Schadensminimierung zu treffen. Auch die Nutzung von Grundstücken ist den möglichen Gefährdungen für Mensch, Umwelt und Sachwerte durch Hochwasser anzupassen (Nieders. Wassergesetz, Abschnitt 3, § 92).

In jedem Fall ist eine **Risikovorsorge** durch eine Elementarschadenversicherung sinnvoll.

Vor dem Hochwasser:

- Netzunabhängiges Rundfunkgerät
- Mobiltelefon
- Stromunabhängige Beleuchtung (Taschenlampen, Batterien, Kerzen, Streichhölzer, Lampenaufsatz für Campinggasflasche, etc.)
- Stromunabhängige Heizung (Holzofen, Campinggasflasche mit Heizaufsatz, etc.)
- Hausapotheke
- Gummistiefel
- Woldecken etc.
- Evtl. Tauchpumpe mit FI-Schutzschalter
- Mappe mit wichtigen persönlichen Papieren und Dokumenten
- Regelmäßige Überprüfung von Kellern und tief liegenden Räumen
- Funktionstüchtigkeit von Rückstauklappen regelmäßig überprüfen
- Eigenen Vorrat an Sandsäcken anlegen

Wenn das Wasser kommt:

- Grundwasser kann bereits vor dem Oberflächenwasser eindringen. Geschützt sind nur Gebäude mit Wanne, solange das Wasser nicht von oben oder durch defekte Rückstausicherungen der Abwasserleitungen eindringt
- Keller frühzeitig räumen, **Achtung Lebensgefahr! Rückweg sichern!**, Türen sind gegen

strömendes Wasser nur mit extremen Kraftanstrengungen zu öffnen.

- Behälter mit Altöl, Chemikalien, etc. entfernen
- Öltanks sichern
- Heizungsanlage ausschalten
- Stromzufuhr in betroffenen Räumen abschalten
- An Notbeleuchtung denken
- Kranke und Pflegebedürftige möglichst außerhalb des Hochwasserbereichs unterbringen
- Tiere evakuieren
- Pkws außerhalb der Hochwasserzone parken
- Anweisungen und Durchsagen der Feuerwehr befolgen
- Aktuelle Meldungen in den Medien beachten
- **Nachbarschaftshilfe** leisten
- **Warnen Sie Kinder** vor den Gefahren bei Hochwasser und untersagen Sie ihnen den Aufenthalt im unmittelbaren Uferbereich sowie in überschwemmten Gebieten.
- Das Überqueren von überfluteten Straßen kann bereits bei Wassertiefen von ca. 30 cm bei starker Strömung sehr gefährlich sein (verschlammter Untergrund, Rutschgefahr)

Nach dem Hochwasser:

- Entfernen Sie Wasserreste und Schlamm
- Vorsicht! Pumpen Sie überflutete Räume erst leer, wenn das Hochwasser abgeflossen und der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist
- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz fachlich überprüfen
- Trocknen Sie betroffene Gebäudeteile schnellstmöglich, um Bauschäden und Schimmelpilzbefall entgegen zu wirken
- Nehmen Sie elektrische Geräte und Anlagen erst nach Überprüfung durch den Fachmann wieder in Betrieb
- Lassen Sie Heizöltanks auf Schäden überprüfen
- Entsorgen Sie verunreinigte Möbel und Lebensmittel